



COMPUTER GENEALOGIE

Magazin für Familienforschung

Der genealogische Nachlass

EIN LEBENSWERK VOR DEM PAPIERCONTAINER BEWAHREN

SOFTWARE

Elektronische Bücher
selbst gemacht

SOFTWARE

TNG - Ein Programm
wächst an seinen Aufgaben

INTERNATIONAL

Familienforschung
in der Schweiz

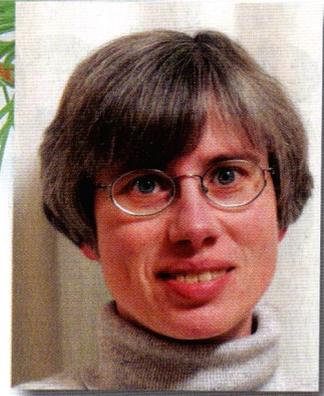
WISSEN

Genealogische Nachlässe
im Staatsarchiv Leipzig

Nur Altpapier

Kein Styropor, kein Plastik
und keine sonstigen Abfälle





LIEBE LESERINNEN UND LESER,

es ist ein Thema, über das kaum jemand nachdenkt und deshalb entsprechende Entscheidungen vor sich her schiebt. Gerade darum wollten wir Sie mit unserem Titelbild ein wenig provozieren. Stellen Sie sich vor, wie Ihre Erben später Ihre so mühsam erforschten und sorgfältig geordneten Unterlagen im Altpapiercontainer entsorgen, weil sie nichts damit anfangen können. Sie glauben nicht, dass so etwas passieren könnte? Wir behaupten: Es passiert immer noch viel zu oft.

Die meisten von uns hoffen darauf, dass die Forschungen von einem Familienmitglied weitergeführt werden – eine Hoffnung, die sich nur in wenigen glücklichen Fällen bewahrheitet. Die zweite Idee ist meist die Übergabe an einen genealogischen Verein. Doch werden die Unterlagen dort in Kartons verpackt und ungesichtet ihr Dasein fristen? Werden sie immerhin in Papierform in einem Regal im Archiv stehen, von dort aber kaum den Weg zu den Forschern finden, die daraus neue Informationen übernehmen könnten? Oder werden ehrenamtliche Helfer die Informationen digital aufbereiten und der Allgemeinheit zur Verfügung stellen? Wir wollten es genauer wissen und haben bei den genealogischen Vereinen nachgefragt - und vor allem erfahren, dass die meisten Vereine nicht allzuviel Arbeit mit Nachlässen haben ...

Eine weitere Möglichkeit ist, bereits zu Lebzeiten die eigenen Forschungsergebnisse online zu stellen, zum Beispiel in einer Datenbank wie GedBas. Ergänzen oder korrigieren kann diese Daten allerdings nur der Einreicher. Mittlerweile gibt es jedoch Genealogieprogramme, die es Forschergemeinschaften ermöglichen, eine genealogische Datei gemeinsam online zu bearbeiten. Wenn mehr als nur eine Person volles Zugangsrecht zu den Daten hat, ist ein Weiterführen der Daten immer gewährleistet, auch wenn ein Forscher ausfallen sollte. Eines dieser Programme ist TNG, über das wir in diesem Heft berichten. So wären immerhin die Daten für die Nachwelt gesichert – es bleiben allerdings die Original-Urkunden und Akten, die Fotos und Briefe, die man zu Lebzeiten tatsächlich testamentarisch einem genealogischen Verein oder Archiv anvertrauen sollte.

Das letzte Editorial in diesem Jahr möchten wir auch dazu nutzen, Ihnen von Herzen für das bevorstehende Weihnachtsfest und das kommende Jahr alles Gute zu wünschen – und dabei denken wir nicht an Schlips oder Ohringe. Das Überwinden eines Toten Punktes, das Aufspüren einer Urkunde, die Licht in das Leben der Ahnen bringt, oder das (Wieder-) Finden eines netten, entfernten Verwandten, der die Familie bereichert: Das sind die Dinge, die unser Herz immer wieder aufs Neue erfreuen. Und noch ein letzter Wunsch: dass all Ihre gesammelten Informationen niemals im Altpapier landen mögen.

Im Namen der Redaktion
Doris Reuter und Renate Ell

COMPUTER GENEALOGIE

Magazin für Familienforschung

INHALT NR. 4/2011

WISSEN

Was vom Forschen übrig bleibt...	6
Genealogische Nachlässe im Staatsarchiv Leipzig	12
Die Aufbereitung eines genealogischen Nachlasses: Ein Lebenswerk vor dem Papiercontainer bewahren	14

PRAXIS

Mikrofilme selber scannen	20
---------------------------	----

SOFTWARE

Anspruchsvoll: „Family Historian“ aus Großbritannien	22
Software - Meldungen	23
TNG - Ein Programm wächst an seinen Aufgaben	24
Forschungsarbeit teilen und Daten für die Nachwelt sichern	26
Elektronische Bücher selbst gemacht	27

INTERNATIONAL

Familienforschung in der Schweiz	30
----------------------------------	----

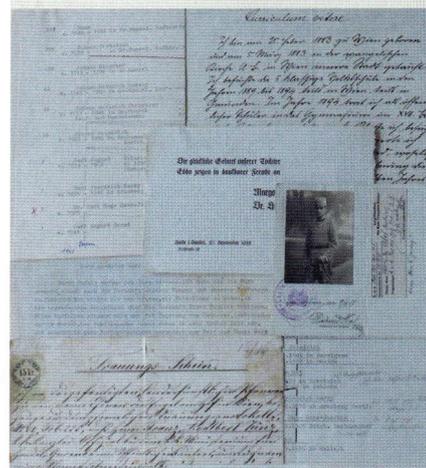
VEREINE

Einladung zur Mitgliederversammlung 2012 in München	33
---	----

Kaleidoskop	5
Leserbriefe	19
Nachruf	34
Vorschau	34
Impressum	34

Titelfoto:
istockphoto/Gina Sanders - Fotolia.com (Mädchen)
Fotolia.com/Zauberhut (Tonne), Fotolia.com/arnbrufotsin - (Altpapier)

WISSEN



Nur wenige Genealogen machen sich Gedanken darüber, was nach ihrem Tod mit den Früchten ihrer Familienforschung passieren soll – und wenn sich auch die Vereine nicht darum bemühen, werden in den nächsten Jahrzehnten viele Daten und unersetzliche Dokumente verloren gehen.

Seite 6

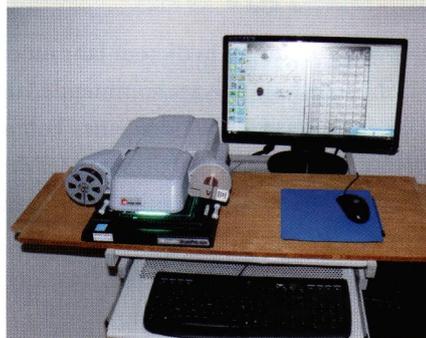
WISSEN



Die Aufbereitung eines genealogischen Nachlasses kann mühsam sein – aber viele andere Familienforscher werden davon profitieren.

Seite 14

PRAXIS

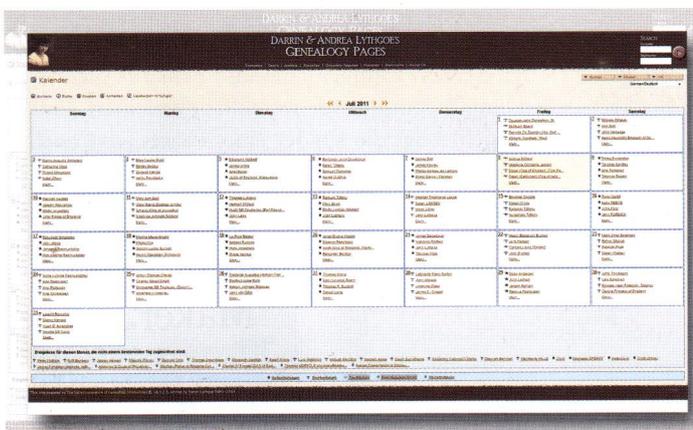


Zum Betrachten der Mikrofilme von Kirchenbüchern braucht man spezielle Lesegeräte. Werden die Filme nachträglich digitalisiert, können die Bilder direkt am Computerbildschirm gelesen werden.

Seite 20

Ein Programm wächst an seinen Aufgaben

TNG – The Next Generation of Genealogy Sitebuilding ist ein Programm, mit dem mehrere Nutzer gemeinsam online ihre genealogischen Daten verwalten können. Viele Nutzer schreiben selbst Erweiterungen für die Software und stellen sie anderen Anwendern zur Verfügung.



Screenshot: Image Viewer

Seit den beiden Vorstellungen der Version 5 (Computergenealogie 2/2006) und der Version 7 (Computergenealogie 1/2009, siehe auch <http://wiki-de.genealogy.net/TNG>) wurden die Grundfunktionen nur unwesentlich verändert, so dass das Augenmerk dieses Beitrages nur den Neuerungen der TNG-Version 8 gelten soll.

Modifikationen – gut verwaltet

In Version 8 ist jetzt standardmäßig der Modifikations-Manager enthalten, der die einzelnen Modifikationen (Erweiterungen) einheitlich und übersichtlich integriert und verwaltet.

Der Modifikations-Manager ist ein Programmänderungstool, das den Code des Programms so modifiziert, dass zusätzliche Funktionen und neue Ansichten entstehen. Die Modifikationen (Mods) werden durch TNG-Anwender programmiert und hauptsächlich im TNG-Wiki angeboten. Bedingt durch die überwiegende Zahl von englischsprachigen Benutzern des Programms werden die Mods hauptsächlich in englischer Sprache erstellt.

Wenn man TNG länger betreibt und auch manche Erweiterungen installiert hat, erinnert oft nichts mehr an die ausgelieferte TNG-Version, so gut sind die Modifikationen integriert. Ein Beispiel ist die „Age Calculation Mod“ (Altersberechnung), die das Alter der einzelnen Probanden und deren Kinder errechnet und in den Profilen anzeigt.

Außer durch Modifikationen lässt sich TNG auch durch direkte Änderungen des Programmcodes an die eigenen Bedürfnisse anpassen, etwa wenn es für die gewünschte Funktion keine passende Mod gibt. Bei der Vielzahl der möglichen Änderungen

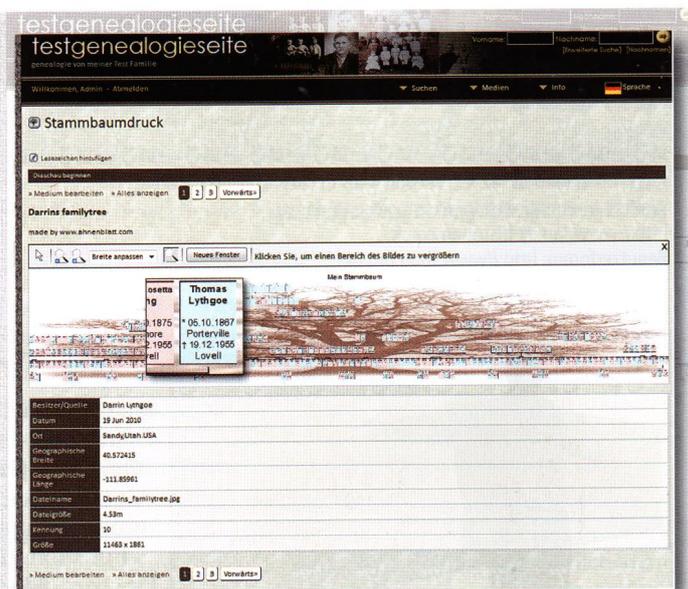
empfiehlt es sich allerdings in diesem Fall, ein Änderungs-Logbuch zu führen, damit man alle Abweichungen vom Normalcode später noch nachvollziehen kann. Oder man schreibt selbst die Programmcode-Änderung gleich als Modifikation. (Wer den Programmcode ändern kann, der ist auch in der Lage eine Modifikation zu schreiben!)

Die Modifikationen sind Makros (Befehlsfolgen), die Programmcode-Text suchen und ersetzen. Der Programmcode wird durch Austausch oder Hinzufügen des Codes vor oder nach der gefundenen Änderung angepasst.

Neu: ImageViewer und Kalender

Mit jedem TNG-Update wurden kleinere und größere Erweiterungen aufgenommen. So sind nun der ImageViewer und ein Kalender fester Bestandteil des Programms geworden.

Der Image Viewer bietet eine einfache Möglichkeit, große Bilder auf der TNG-Website anzuzeigen. Dies ist besonders nützlich für Bilder von z. B. Volkszählungs- oder Besatzungslisten, die lesbar auf 25%, 50% oder 75% verkleinert werden können, damit sie auf den Bildschirm passen. Auch können Ausschnitte von 125% bis zu 200% vergrößert werden. Mit einer Lupenfunktion lassen sich einzelne Ausschnitte vergrößern.

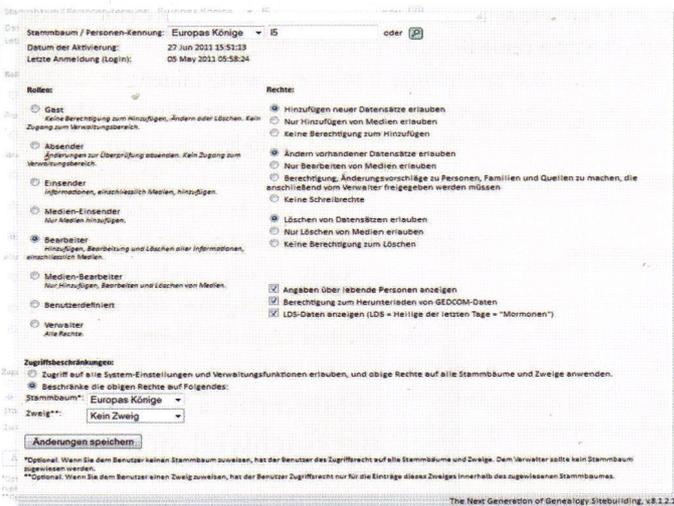


Screenshot: Kalender

Der Kalender zeigt, unterteilt in die Bereiche „alle“, „lebend“ und „verstorben“, die einzelnen Verwandten mit den Ereignisdaten Geburtsdatum, Taufdatum, Heiratsdatum, Sterbedatum und Beerdigungsdatum als Monatsübersicht an. Die Wochentagsreihenfolge ist mit einem Mod auf Montag bis Sonntag veränderbar.

Benutzerverwaltung

Ein wesentlicher Vorteil von TNG ist die Möglichkeit, mit mehreren Personen von unterschiedlichen Standorten aus an einer Datenbank arbeiten zu können. Die Organisation der Benutzer ist noch feiner geworden. So lassen sich die Rechte der Benutzer des TNG-Accounts noch individueller einstellen. So kann jetzt jeder Benutzer einer (seiner) Person im Stammbaum zugewiesen werden, oder man schränkt die Ansicht des gesamten Stammbaums durch die Zuweisung zu einem bestimmten Zweig ein. Es werden dann Daten von Lebenden benachbarter Zweige nicht sichtbar, aber der eigene Zweig bleibt mit allen Personen und Daten lesbar.



Screenshot: Benutzerverwaltung im Adminbereich

Mit der neuen variablen Template-Steuerung ist ein schneller Wechsel des Aussehens der TNG-Installation möglich. Wo die Funktion genau Anwendung findet, muss jeder Benutzer selbst entscheiden. Es gibt eine Erweiterung (Mod), mit der sich unterschiedliche Sprachen für die Startseite einstellen lassen (multilinguale Startseite).

TNG-Wiki

Ken Roy hat in den letzten Jahren im TNG-Wiki (<http://tng.lythgoes.net/wiki>) die meisten Funktionen des Programms erklärt – leider nur auf Englisch.

PROGRAMM-STECKBRIEF

TNG

Name, Version:

TNG - The Next Generation of Genealogy Sitebuilding, Version 8.1.3 (August 2011)

Anbieter:

Darrin Lythgoe, Sandy, Utah, USA

Preis:

29,99 US\$ (Download)

Größere Ganzzahl-Updates (6->8, 7->8, 8->9) sind kostenpflichtig: 12,99US\$, kleine Updates können kostenfrei heruntergeladen werden.

Plattform:

Das Programm basiert auf plattformunabhängigen, quelltextoffenen PHP-Skripten; es läuft somit u. a. unter Windows, MacOS, Linux/Unix

Sprachen: Afrikaans, Dänisch, Deutsch, Englisch, Finnisch, Französisch, Griechisch, Isländisch*, Italienisch, Kroatisch, Niederländisch, Norwegisch, Polnisch, Portugiesisch, Rumänisch, Russisch*, Schwedisch, Serbisch*, Spanisch und Tschechisch (* derzeit unvollständig)

Systemanforderungen Server:

HTTP-Server mit PHP-Unterstützung und MySQL-Datenbank.

Systemanforderungen Benutzer:

gängiger Web-Browser; FTP-Programm für das Hochladen der Dateien auf den Webserver.

Festplatten-Platzbedarf (bei lokaler Installation):

ca. 4,4 MB – plus Sprachdateien (je ca. 120 kB), zusätzlich PDF- Zeichensätze für UTF-8 (4,6 MB)

Informationen, Download:

<http://lythgoes.net/genealogy/software.php>

TNG-Demoseiten:

<http://lythgoes.net/genealogy/demo8.php>

Deutsche TNG Mailingliste:

<http://list.genealogy.net/mm/listinfo/tng-l>

Wie die deutsche Hilfe und die Dokumentation im TNG-Wiki erweitert werden, ist abhängig von der Bereitschaft aller deutschsprachigen Nutzer, diese Onlinedokumentation weiter auszubauen und zu ergänzen.

Wahl des Providers

Man sollte sich Zeit lassen bei der Wahl des Providers für Speicherplatz (Webpace) im Internet. Billig heißt nicht gut und es gibt zwischen den Webpace-Anbietern Unterschiede hinsichtlich der Datensicherung (Häufigkeit und Intervalle). Eine Datensicherung (Backup) ist besonders wichtig, wenn man TNG als Eingabeprogramm nutzt und sich regelmäßig die Kopie der Internetseite und SQL-Datenbank auf die lokale Festplatte, einen USB-Stick, eine CD oder DVD speichert.

Alles, was nach dem Download des TNG-Programms angeboten und was an Dateien und Modifikationen hauptsächlich im TNG-Wiki bereitsteht, ist als ehrenamtliche Leistung entstanden. Gleiches gilt für die Antworten in den TNG-Mailinglisten und -Foren. Man sollte dies immer respektieren und ggf. versuchen, im Rahmen seiner Möglichkeiten selbst einen Beitrag zu leisten.

Mit Erscheinen dieser TNG8-Neuigkeiten-Vorstellung ist die Version 9 von TNG nicht mehr weit. Text: Olaf Teige ■

Seit über 30 Jahren

Wappen - Stammbäume - Ahnentafeln

Neugestaltung - Reproduktionen - PC oder handgemalt

www.herrndorff-heraldik.de Herrndorff-Heraldik e.K.

Mundsburger Damm 30, 22087 Hamburg